

Freie Fahrt für alle Schüler

Stadtvertretung beschloss Einführung des kostenfreien Tickets
– gestaffelt in zwei Etappen



SCHÜLER AB DER SIEBTEN KLASSE FAHREN AB 1. MÄRZ KOSTENLOS MIT BUS UND BAHN IN SCHWERIN. JENS BÜTTNER/DPA

Marco Dittmer

Das lang geplante kostenlose Schülerticket soll endlich kommen. Darauf einigten sich Schwerins Stadtvertreter auf ihrer jüngsten Sitzung. Demnach dürfen Schüler ab der siebten Klasse ab 1. März mit Bus und Bahn fahren, ohne dafür zu bezahlen. Für die Klassenstufen eins bis sechs soll diese Regelung ab 2023 in Kraft treten. Der Beschluss sieht aber auch vor, dass die Landeshauptstadt im kommenden Jahr Hilfen vom Land für die kostenlosen Schüler-Fahrscheine einwerben soll, um die Kosten für die Stadt zu reduzieren.

Mit der Einigung endet ein langes Ringen um die Finanzierung und genaue Regelung des Schülertickets. Rund 800 000 Euro hat die Stadt im kommenden Jahr für das Freifahrt-Ticket eingeplant. Dafür wurden ab August die Parkgebühren verdoppelt. Die Kalkulation der Verwaltung ist, dass die Mehreinnahmen die Kosten decken.

Die Reaktionen des Stadtelternrates und der Bürgerinitiative „Freifahrt.Jetzt.Schwerin“ fallen positiv aus. „Wir finden es wichtig, dass auch die Kinder der 1. bis 6. Klassenstufe schnell die Möglichkeit der entgeltfreien Beförderung bekommen, damit der Irrsinn der morgendlichen Elterntaxis in unserer Stadt reduziert wird“, sagt Jana Wolff von der Initiative „Freifahrt.Jetzt.Schwerin“. Vom Stadtelternrat heißt es: „Wie begrüßen, dass die kostenlose Schülerbeförderung in der politischen Diskussion wieder aufgegriffen wird. Dabei vertreten wir die Ansicht, dass grundsätzlich allen Schülern, unabhängig von der jeweiligen Klassenstufe, ein kostenloses Schülerticket angeboten werden sollte“ sagt Daniel Rintsch vom Stadtelternrat.

Bisher konnten Eltern für ihre Kinder ein kostenloses Schülerticket beantragen. Voraussetzung war dabei, dass der Fußweg zwischen der Wohnung und der Schule bis zur Klassenstufe sechs länger als zwei Kilometer ist, ab Klassenstufe sieben muss die Strecke länger als vier Kilometer sein. Mit der Neuregelung können Schüler ab März 2022 nicht nur kostenlos zur Schule fahren, sondern auch zu Freizeitaktivitäten wie etwa zur Musikschule oder zum Sport.

Die neue Regelung soll tausende Eltern in Schwerin entlasten. Anfang 2019 hatte der Sozialausschuss erstmals beraten, Schülern die kostenlose Nutzung des Nahverkehrs zu ermöglichen. Ein erster Versuch scheiterte im vergangenen Jahr am Einspruch des Oberbürgermeisters, der die nicht gedeckten Kosten beanstandete.